

Budget und Arbeitsprogramm 2017 – Stand 30.09.2017

Ampel für alle budgetierten Bereiche

Rot: Dieses Raster signalisiert Probleme.

Gelb: Es sind Abweichungen feststellbar.

Grün: Es gibt keine Probleme.

| Referat | Amt | Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)? | | | Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende | Wird das Arbeitsprogramm erfüllt? | |
|---------|----------------------|---|--|---|---|-----------------------------------|----------|
| | | ja / nein | Probleme / Mehraufwendungen | Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung | | ja / nein | Probleme |
| OBM | 13 (einschl. Gst) | ja | --- | Der Abfluss der Mittel erfolgt nicht gleichmäßig im Jahresverlauf, die Erträge korrespondieren dabei mit den Aufwendungen. | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |
| | 14 | ja | --- | --- | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |
| | PR | ja | --- | Die Ausgaben bis zum jetzigen Zeitpunkt kommen durch die Überleitung der Entgeltordnung (TVöD) „EGO“ und die Fortbildung neugewählter Personalräte zustande. Der Verlust wird am Jahresende durch die Budgetrücklage ausgeglichen. | wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme) | ja | --- |
| I | 31 | ja | --- | Ertrag und Aufwand haben derzeit noch nicht 75 % erreicht. Auf der Ertragsseite werden noch höhere Einnahmen aus Personalkostenerstattungen erwartet. Im Aufwandsbereich sind ebenfalls noch höhere Ausgaben für Unterhaltsarbeiten zu erwarten. | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |
| | 39 | ja | Nach wie vor sind Rückstellungen für bereits durchgeführte amtl. Vollzugsmaßnahmen aus dem Jahr 2016 in Höhe von 10.800 € offen. Die Eintreibung ist noch unklar. | Ohne Fleischhygiene (Produkt 1226), da Kostenrechner. Erträge liegen derzeit bei 83 %, Aufwendungen derzeit bei 101 % Budgetansatzes. Das Gesamtergebnis ist derzeit aber nicht gefährdet. | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |
| | 41 | ja | u. a. Erhöhung Einnahmesoll Nutzungsentgelt Strom Dechendorfer Weiher 7.500 €; Leitung kommt erst 2018 oder später. Einnahmerückgänge u. a. bei Kinderkulturprogrammen rund 4.000 € | --- | wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme) | ja | --- |

| Referat | Amt | Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)? | | | Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende | Wird das Arbeitsprogramm erfüllt? | |
|------------|-----|---|--|---|---|-----------------------------------|---|
| | | ja / nein | Probleme / Mehraufwendungen | Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung | | ja / nein | Probleme |
| I (Forts.) | 52 | nein | Siehe Budgetergebnis 2016 Mindereinnahmen Bäder | Ansatz seit 2015 um 100.000 € reduziert. Ausgleich nur 2015 möglich mit Einnahmen Flüchtlinge in der Sporthalle am Europakanal. | um voraussichtlich ca. 130.000 € schlechter als geplant | nein | Dechsendorfer Weiher Baumpflanzung und Fitnessparcours erst in 2018 |
| II | 20 | ja | --- | Erträge aus der Erbringung von Dienstleistungen (z.B. innere Verrechnungen gegenüber städtischen Dienststellen) werden in der Regel zum Jahresende gebucht. | Kann noch nicht beziffert werden wegen ausstehender Erträge. Es ist kein Defizit zu erwarten. | ja/nein | <u>Abt. 201 Haushaltswesen:</u> ->Mit der Neustrukturierung der Kostenstellen und -träger der Querschnittsämter wurde wegen der Erstellung der Jahresabschlüsse noch nicht begonnen. <u>20/Systemverwaltung:</u> ->Einrichtung einer Drucksteuerung wurde geprüft, Einführung ist derzeit personell nicht tragbar. ->Nach wiederholten Reklamationen beim Softwarehersteller des Finanzbuchhaltungsprogramms ist aktuell wieder eine akzeptable Handhabung der Mahndruckfunktion in nsk möglich. <u>II/BTM:</u> ->Ungeplante neue Projekte führten zu erheblicher Mehrarbeit, dadurch ist die termingerechte und/oder qualifizierte Erledigung der laufenden Arbeit gefährdet. ->Der Beteiligungsbericht 2015/2016 wird nicht zum Jahresende 2017 fertiggestellt. ->Es werden vorrangig, wegen z. T. erheblicher finanzieller Konsequenzen für die Stadt, die Projekte bearbeitet. Ein Stellenplanantrag ist eingereicht. |

| Referat | Amt | Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)? | | | Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende | Wird das Arbeitsprogramm erfüllt? | |
|---------|------|---|-----------------------------|---|---|-----------------------------------|---|
| | | ja / nein | Probleme / Mehraufwendungen | Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung | | ja / nein | Probleme |
| III | 11 | ja | --- | <p>Der Großteil der Erträge des Personal- und Organisationsamtes entsteht durch Verwaltungskosten- bzw. Personalkostenverrechnungen, die quartalsweise bzw. jährlich verrechnet werden. Somit erfolgen die Einnahmen nicht gleichmäßig über die einzelnen Monate.</p> <p>Im Sachkostenbudget des Amtes 11 sind ebenso alle Personal- und Sachaufwendungen enthalten, die nicht einem Fachamt zugeordnet werden können. Auch hier ist der Mittelabfluss nicht gleichmäßig über die einzelnen Monate.</p> | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |
| | eGov | ja | --- | <p>Unregelmäßiger und verzögerter Mittelabfluss durch Projektgeschäft.</p> <p>Die erhöhten Einnahmen stammen aus einer einmaligen Schulungsaktion mit mehreren Schulungsterminen, die eGov im Rahmen einer Softwareumstellung (iTWO) zentral für die Stadt Fürth und für verschiedene Ämter der Stadt Erlangen organisiert und vorfinanziert hat. Diese Schulungskosten hat eGov den teilnehmenden Ämtern wieder in Rechnung gestellt.</p> | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |
| | 30 | ja | --- | Amt 30 geht von einem ausreichenden Budget aus, da sich die Erträge und Aufwendungen nicht gleichmäßig auf das Haushaltsjahr verteilen. | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |
| | 32 | ja | --- | --- | wie im Plan vorgesehen | ja/nein | Die in 2017 vorgesehene Neuregelung der Volksfestordnung konnte aufgrund verschiedener Personalwechsel mit damit verbundenen Zeiten der Nichtbesetzung von Planstellen nicht abgeschlossen werden und ist im Arbeitsprogramm 2018 vorgesehen. |

| Referat | Amt | Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)? | | | Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende | Wird das Arbeitsprogramm erfüllt? | |
|-------------|-----|---|--|--|---|-----------------------------------|---|
| | | ja / nein | Probleme / Mehraufwendungen | Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung | | ja / nein | Probleme |
| III(Forts.) | 33 | ja | --- | 1. Fehlende Sollstellung der Gebührenkasse für September (ca. 200.000 €) 2. Erhöhte Aufwendungen sind auf die Bürgerentscheide im Mai und die Bundestagswahl 2017 zurückzuführen. Diese werden durch eine Kostenerstattung für die Bundestagswahl in Höhe von rund 100.000 € und mit der Budgetrücklage des Amtes ausgeglichen. | wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme) | ja | --- |
| | 34 | ja | Der Planansatz 2017 wurde sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr erhöht, obwohl die Erträge 2016 bereits geringer bzw. die Aufwendungen höher als der Ansatz waren. Diese Problematik wird durch die personelle Situation im Bereich Eheschließungen verstärkt (beide Stellen müssen neu besetzt werden). | In der Budgetrücklage wurde bereits ein entsprechender Betrag für einen Ausgleich vorgesehen. | wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme) | ja | --- |
| | 37 | ja | --- | Mehraufwendungen (außerplanmäßig notwendige Reparatur einer Drehleiter über 31.000 €) werden über die Budgetrücklage aufgefangen. | wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme) | ja | --- |
| IV | 40 | ja | Erwartete Mehraufwendungen werden aus der Budgetrücklage finanziert. | Erträge wurden planmäßig erzielt . Ein Großteil der Aufwendungen wird nicht periodisch / monatlich abgerechnet, sondern fällt aufgabenbedingt zeitlich versetzt bis Ende des Jahres an. | wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme) | nein | Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes kann mangels personeller Ressourcen nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden. Ein Stellenplanantrag wurde gestellt. |
| | 42 | ja | Einnahmen hochgerechnet zum Jahresende: ca. 260.000 €, Ansatz: 280.000 €; Ursache: Minderung bei Benutzungsgebühren, Mahngebühren / Säumniszuschlägen, Verwaltungsgebühren; trotz Mehrung bei Erträgen aus Festwertbildung muss zum Jahresende von einer Minderung der Einnahmen um ca. 20.000 € ausgegangen werden. | Bisher wurden 69 % der geplanten Aufwendungen getätigt und 63 % der geplanten Erträge erzielt (Erträge einschließlich der Kasseneinnahmen im September, Kassenanordnung erfolgt im Oktober); am Jahresende sind zusätzlich zu den lfd. (Kassen-) Einnahmen Erträge aus Erstattungen von Gemeinden und internen Leistungsbeziehungen zu erwarten. Durch Minderausgaben i. H. v. ca. 10.000 € kann etwa die Hälfte des Rückgangs der Einnahmen aufgefangen werden. Der über den eingeräumten Defizitrahmen hinausgehende Betrag - voraussichtlich ca. 10.000 € - kann durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden. | wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme) | ja | --- |

| Referat | Amt | Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)? | | | Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende | Wird das Arbeitsprogramm erfüllt? | |
|-------------|-----|---|-----------------------------|---|---|-----------------------------------|--|
| | | ja / nein | Probleme / Mehraufwendungen | Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung | | ja / nein | Probleme |
| IV (Forts.) | 43 | ja | --- | Es wurden bereits 133,82 % des Überschussbudgets erreicht, obwohl die Einnahmen vom BAMF für die Integrationskurse bisher nur bis zum 01.08.2017 zu Soll gestellt wurden (weitere Einnahmen in Höhe von 100.000 € werden erwartet). Zudem fehlen noch die 2. Rate Staatszuschuss (ca. 60.000 €) sowie die 2. Rate Personalfinanzierungsprogramm/PFP (ca. 40.000 €). Ebenso fehlen Gelder der Regierung für die Schulkooperationen, obwohl hier die vhs mit der Auszahlung von Dozenten honoraren bereits in Vorleistung gegangen ist. | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |
| | 44 | ja | --- | Das Theater hat 88,5 % der geplanten Erträge vereinnahmt; der Staatszuschuss, der fast 2/3 des budgetierten Betrags ausmacht, ist bereits eingegangen. Verausgabt wurden zum 30.09. 75,8 % der Aufwendungen. | wie im Plan vorgesehen (Finanzierungsplan für die Reparatur der Obermaschinerie im November/Dezember liegt vor) | ja | Anmerkung: Durch den Ausfall der Obermaschinerie kam es zu Änderungen in der Disposition. |
| | 45 | ja | --- | Bisher wurden erst 39 % der geplanten Ausgabemittel verbraucht, da sämtliche Projekte noch am Laufen sind und für diese zum jetzigen Zeitpunkt größtenteils kaum Ausgaben entstanden sind. Die Erträge fallen mit 63 % niedriger aus als im Plan vorgesehen. Bauaktenanforderungen im zweiten Jahr nach Fristablauf des § 12 der Entwässerungssatzung rückläufig; falls die Erträge am Jahresende niedriger als im Plan sein werden, wird die Kämmerei vorschlagen, bis max. 24.200 € zu bereinigen. | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |
| | 46 | ja | --- | Es wurden noch keine 75 % der Aufwendungen verausgabt. Die kostenaufwendigste Ausstellung muss in das nächste Jahr verschoben werden. Es wird mit Minderausgaben gerechnet, aber auch mit Mindereinnahmen, weil zugesagte Zuschüsse für diese Ausstellung erst im nächsten Jahr oder Folgejahr abgerufen werden können (25.500 €). Mindereinnahmen und Minderausgaben sollen sich kompensieren. | wie im Plan vorgesehen | nein | Die Ausstellung „Vom Siechenhaus zur Selbstbestimmung - Behinderung in Erlangen“ wird erst 2018 eröffnet. Die Ausstellungsvorbereitungen haben gezeigt, dass eine derartige Ausstellung einer noch intensiveren Einarbeitung bedarf und nicht nur über, sondern vor allem für Behinderte gestaltet werden muss. Dies erfordert weitere Mittel im Bereich der Investitionen. Derzeit gibt es Bestrebungen, diese als Spenden für 2018 zu akquirieren. |

| Referat | Amt | Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)? | | | Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende | Wird das Arbeitsprogramm erfüllt? | |
|-------------|-----|---|--|---|--|-----------------------------------|--|
| | | ja / nein | Probleme / Mehraufwendungen | Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung | | ja / nein | Probleme |
| IV (Forts.) | 47 | nein | <p>Mindererträge i. H. v. 50.000 € wegen fehlender Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Wegfall der Aufgabe zum Jahresende 2016 war nicht vorgesehen.</p> <p>Mehraufwendungen i. H. v. 120.000 € ->Allgemeine Kostensteigerungen ->Erhöhte Kosten für Veranstaltungstechnik ->Erhöhte Personalkosten, sowohl aufgrund von Tarifsteigerungen als auch aufgrund von erhöhtem Bedarf an Fachpersonal ->Hohe Kosten für Veranstaltungssicherheit ->Weniger Zuschüsse als erwartet</p> | Mehraufwendungen können teilweise durch die angesparte Rücklage und Einsparungen in anderen Bereichen bei den Ausgaben gedeckt werden (ca. 45.000 €). | um voraussichtlich ca. 125.000 € schlechter als geplant | nein | Die für 2017 vorgesehene Überarbeitung der Homepage der JuKs kann aus Kapazitätsgründen nicht erfolgen, die 15.000 € werden deshalb nicht verausgabt. |
| | 51 | nein | Voraussichtliche Mehraufwendungen in Höhe von ca. 2,0 Mio. € | Geplante Mehreinnahmen in Höhe von ca. 1,0 Mio. € | um voraussichtlich ca. 1,0 Mio. € schlechter als geplant | nein | Siehe letzten Controlling-Bericht zum 31.05.2017 (Personelle Situation führt zu Verzögerungen in der Sachbearbeitung, verzögerter Beginn bei Baumaßnahmen) |
| V | 50 | ja | Es werden sehr viele Pflichtleistungen erbracht und sehr hohe Erstattungen geltend gemacht. Häufig verzögern sich die Erstattungen bis ins nächste Haushaltsjahr. | Es stehen noch die Asyl-Erstattungen für das 3. und 4. Quartal 2016 aus. Inwieweit das 4. Quartal (ca. 2,6 Mio. €) noch in 2017 erstattet wird, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. | wie im Plan vorgesehen (voraussichtlich wird der Zuschussbetrag nicht überschritten) | ja | --- |
| VI | 23 | ja | --- | Die Erbbauzinsen als größter Einnahmetopf werden i.d.R. am 01.01. des Jahres fällig. Somit ist der größte Teil des Ertragssolls bereits erfüllt. Die als wiederkehrend zu verbuchenden Pachtzinsen fließen auch bereits zu Beginn des Jahres in die Sachkontenauswertung ein. | wie im Plan vorgesehen | ja | --- |

| Referat | Amt | Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)? | | | Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende | Wird das Arbeitsprogramm erfüllt? | |
|------------|-----|---|--|--|--|-----------------------------------|--|
| | | ja / nein | Probleme / Mehraufwendungen | Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung | | ja / nein | Probleme |
| VI(Forts.) | 24 | nein | <p><u>Unvorhergesehene Mehraufwendungen für</u></p> <p><u>allgemeinen Bauunterhalt (ca. 1.020.000 €)</u> ->Erlanger Musikinstitut: Statische Sofortmaßnahme ->Frauzentrum Gerberei: Sanierung des barrierefreien WC's ->Markgrafentheater: Umbau Garderobentrakts wg. Verlegung HV-Büro ->Probephöhne Glockenstraße: Statische Sofortmaßnahme ->Pestalozzschule: Erneuerung Außentüren ->Freizeitgebäude Froebelstr., Zeißstr., Odenwaldallee: Planung der Barrierefreiheit ->Bayreuther Str. 66, 68: Einbau von Lärmschutzfenstern ->Redoutensaal: Sanierung vor Neuverpachtung incl. Schwerhörigenanlage ->Loschgeschule: Versetzen der Müllstation wegen Möglichkeit der Brandübertragung auf Gebäudefluchtwege ->Schuhstr. 40: Einbau von wärmegeämmten Fenstern im Untergeschoß unter Büroräumen ->Eichendorffschule: Fachdachsanierung wegen Wassereinbrüchen ->Kioskgebäude Dechsendorfer Weiher Ost: Erneuerung der Dachabdichtung ->Aussichtspavillon Dechsendorfer Weiher: Erneuerung der Dachabdichtung ->Schule Frauenaurach Südwesttrakt: Erneuerung der abgehängten Decken wg. Brandschutz ->SF II, Stintzingstraße: Abbruch des baufälligen Fertiggebäudes der Mittagsbetreuung (Umzug ins Schulgebäude) u. a.</p> <p><u>Anmietkosten (ca. 30.000 €)</u> ->Werner-von-Siemens-Str. 61, EG</p> <p><i>Anmerkung:</i> Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 840.561,47 € wurde aus dem Budget ausgebucht.</p> | --- | <u>um voraussichtlich ca. 1.890.600 € schlechter als geplant</u> (incl. ausgebuchtem Verlustvortrag) | nein | <p><u>Ergebnishaushalt</u></p> <p><u>Zusätzliche neue Maßnahmen:</u> ->Gemeindezentrum Frauenaurach: Umbau für eine Hortgruppe (Amt 51) ->Jugendfarm: Regulierung Brandschaden (Brandversicherung) ->Sanierung des Brunnens im Kirchnergarten am Burgberg (EB77) + siehe unvorhergesehene Mehraufwendungen Budget</p> <p><u>FinanzHH:</u> <u>Zusätzliche neue Maßnahmen:</u> ->IP-Nr. 126.406: Bürgerhaus Kriegenbrunn - Vorentwurf und Entwurfsplanung ->IP-Nr. 365E.408: Neubau Kinderlernstuben in Büchenbach ->IP-Nr. 365B.412: KiGa Sandbergstraße, Generalsanierung - Voruntersuchungen, Vorentwurf ->IP-Nr. 573.415: Bürgerhaus Kriegenbrunn</p> <p>Neubau Jakob-Herz-Schule für Kranke (Amt 40)</p> <p>Prüfung der Erweiterung der Lernstube Hertleinstr. 59a</p> <p><u>Änderungen Fertigstellung:</u> ->IP-Nr. 217B.401A Christian-Ernst-Gymnasium, Generalsanierung - Fertigstellung 09/2017 statt 07/2017 ->IP-Nr. 365B.407 Storchennest in Eltersdorf - Umbau und Erweiterung Kinderhaus - Fertigstellung 12/2017 statt 02/2017</p> <p><u>Entfallende Maßnahmen:</u> ->IP-Nr. 366D.414 Wöhrmühle, Kulturbiergarten - Klärung über Nutzung ->IP-Nr. 573.406 Neubau Stadtteilzentrum Büchenbach-West (fehlende Finanzierung)</p> |

| Referat | Amt | Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)? | | | Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende | Wird das Arbeitsprogramm erfüllt? | |
|-------------|-----|---|--|--|--|-----------------------------------|---|
| | | ja / nein | Probleme / Mehraufwendungen | Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung | | ja / nein | Probleme |
| VI (Forts.) | 61 | ja | --- | --- | <u>um voraussichtlich ca. 10.000 € besser als geplant</u> | ja | Anmerkung VI/PET: Die für die Landesgartenschau vorgesehenen Planungen / Maßnahmen können aufgrund des Bürgerentscheides nicht umgesetzt werden. |
| | 63 | nein | Geringere Erträge aus Gebühreneinnahmen. | Gebühreneinnahmen sind nicht beeinflussbar. | <u>um voraussichtlich ca. 110.000 € schlechter als geplant</u> | ja | --- |
| | 66 | ja | --- | Zum jetzigen Stand wurden rund 32 % der vorgegebenen Erträge erzielt. Einige hohe Erträge wie z. B. die Winterdienstpauschale gehen regelmäßig erst Ende des Jahres ein. Forderungen konnten aufgrund der Personalsituation nicht wie vorgesehen geltend gemacht werden. | wie im Plan vorgesehen (unter Berücksichtigung der Budgetrücklage) | nein | Die für 2017 geplanten Unterhalts- und Instandsetzungsmaßnahmen können wegen personeller Engpässe und der Vielzahl erforderlicher Schadensbeseitigungen nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Zudem bestehen wegen der gegenwärtigen Marktsituation nur begrenzte Möglichkeiten der Vergabe an geeignete Fachfirmen. Einzelne für 2017 vorgesehene Projekte mussten verschoben werden (Aufhebung der Ausschreibung). |